



Deutschland hat gewählt

Gedanken von Alexander von Janta Lipinski, Vorsitzender unseres Kirchengemeinderates

Liebe Gemeinde,

Die Wahlen in Deutschland sind vorbei und das Endergebnis in etwa so wie es bereits vor der Wahl von den Meinungsforschungsinstituten vorhergesagt wurde. Die CDU ist stärkste Kraft geworden, allerdings mit dem zweitschlechtesten Ergebnis, das sie jemals bei einer Bundestagswahl erzielt hat. Die AfD wurde, wie vorhergesagt, mit über 20% der Stimmen zweitstärkste Kraft, während die SPD, mit dem mit Abstand schlechtesten Ergebnis bei einer Wahl im Bund, nur noch drittstärkste Kraft im neuen Bundestag ist. Die Grünen, in der letzten Legislaturperiode zusammen mit SPD und FDP in der Regierung, mussten von den Ampelparteien die geringsten Stimmenverluste hinnehmen, aber blieben trotz des zweitbesten Ergebnisses bei einer Wahl zum deutschen Bundestag hinter ihren Zielen zurück. Die FDP scheitert zum zweiten Mal nach einer Regierungsbeteiligung an der Fünf-Prozent-Hürde, genauso wie das BSW, das weit hinter seinen eigenen Ambitionen zurückbleibt. Die größte Überraschung war sicherlich das gute Abschneiden der Linkspartei, die allen schlechten Prognosen zum Trotz mit dem drittbesten Ergebnis erneut in den Bundestag einziehen konnte.

Sehr erfreulich war auch die hohe Wahlbeteiligung von 82,5%, der höchsten Beteiligung seit 1987, was zeigt, dass die Politikverdrossenheit in Deutschland vielleicht doch nicht so schlimm ist, wie oftmals geschrieben wurde. Ob das tatsächlich so bleibt, hängt jetzt auch von den kommenden vier Jahren ab. Denn viele Wähler haben sich aus verschiedensten Gründen auf den Weg zur Wahlurne gemacht. Sie hoffen darauf, dass ihre Stimme in der Politik den Einfluss haben wird, den sie sich davon erhoffen.

Somit steht Deutschland jetzt vor großen Herausforderungen. Die AfD, die sich jetzt als neue Volkspartei sieht, wird die parlamentarische Arbeit noch stärker in ihrem Sinne beeinflussen wollen und auf eine stärkere Präsenz in den verschiedenen Gremien, vor allem bei den Vizepräsidenten des Bundestages drängen. Die CDU, selbst immer noch geschwächt, kann nicht darauf hoffen, dass die SPD ein einfacher Partner sein wird. Denn um nicht gänzlich in der Bedeutungslosigkeit zu verschwinden, wird sie ihre Hauptanliegen, die nicht immer mit den CDU-Positionen verträglich sind, verteidigen. Die Regierungsbildung wird also für die CDU keine leichte Aufgabe sein, denn sie wird Kompromisse mit der SPD eingehen müssen und kann dann vielleicht einige Wahlversprechen nicht halten.

Interessant wird sicher auch, welche Themen die kommende Legislaturperiode prägen. Eines ist sicher klar, die Fragen von Sicherheit und Migration werden sicher ein kontroverses Thema werden. Auch die Wirtschaftspolitik wird sicher ein wichtiges Thema sein. Welche Rolle wird jedoch der Klima- und Umweltschutz in den kommenden Jahren spielen, wenn die Grünen nicht Teil der Regierung sind? Dabei wäre es doch so wichtig einen Mittelweg zu finden, der Umwelt- und Klimaschutz mit den Bedürfnissen der Wirtschaft in Einklang bringt. Denn der Preis, den wir alle zahlen müssen, wird hoch sein, wenn es uns nicht gelingt unseren Planeten, der unser aller Lebensgrundlage ist, zu schützen.

Wie sollen wir als Christen mit diesem Wahlergebnis umgehen? Können, wollen und dürfen wir akzeptieren, dass eine Partei, die in Teilen offen rechtsradikal und rassistisch ist, ein Fünftel der Wählerstimmen erhält? Natürlich ist der Ausgang der Wahl das Resultat einer demokratischen Abstimmung. Doch macht es mich nachdenklich, dass eine Partei, die eine Politik des Angstmachens, des Spaltens und Ausgrenzens betreibt, so viele Stimmen erhalten hat. Leider merkt man die Konsequenzen eines solchen Politikstils immer mehr. Ein Diskurs wird immer schwieriger. Schlagwörter wie linksgrün-versifft, Schlafschafe oder Systemlinge hört und liest man immer wieder. So wird es schwierig, überhaupt im Gespräch zu bleiben.

Aber ich bin davon überzeugt, dass man nur durch den Dialog die Ängste und Probleme der Menschen verstehen und Lösungen finden kann. Einfache Lösungen für komplexe Sachverhalte gibt es jedoch nicht. Auf die vielen Themen, die mir dazu einfallen würden einzugehen, dazu fehlt hier der Rahmen, aber nur so viel: Neue Gesetze im Schnellverfahren durch den Bundestag zu bringen, hilft nicht, das Problem an der Wurzel zu packen, so wie jetzt gerade geschehen bei der umstrittenen gemeinsamen Abstimmung von CDU, FDP und AfD beim Fünf-Punkte-Plan zur Migrationspolitik. Denn manchmal wäre es sinnvoller auch einmal andere Faktoren zu berücksichtigen, wie beispielsweise die fehlende Vernetzung von Behörden, Personalmangel bei der Polizei, Überlastung von Gerichten usw.

Die Politik wäre also gut beraten, mehr Transparenz zu wagen und den Menschen Entscheidungen besser zu kommunizieren. Dazu könnte vor allem beitragen, wenn Parteipolitik hinter der Sachpolitik angestellt würde, indem man gemeinsam nach einer guten, möglichst allen gerecht werdenden Lösung suchte. So könnte man Vertrauen zurückgewinnen und vielleicht auch die Menschen erreichen, die sich heute von der AfD am besten vertreten sehen.

Eine Partei wie die AfD ist mit dem von ihrem propagierten Menschenbild jedenfalls nicht mit dem christlichen Menschenbild vereinbar. Die deutsche Bischofskonferenz hat sich diesbezüglich auch schon klar geäußert, und ihr Vorsitzender Bischof Georg Bätzing hat dies in den Tagen vor der Wahl auch noch einmal bekräftigt. Die Sorge wegen der hohen Zustimmung ist groß, und Georg Bätzing fordert alle gesellschaftlichen Kräfte dazu auf, nicht nur die Politik, darauf eine Antwort zu finden. Ich denke wichtig wäre in diesem

Rahmen vor allem, die Anhänger der AfD nicht pauschal auszugrenzen, sondern ihre Probleme zumindest wahrzunehmen, um ihnen zu zeigen, dass auch außerhalb dieser Partei ihre Sorgen und Nöte wahrgenommen werden. Wer allerdings einen ethnischen Nationalismus propagiert oder fordert, der kann zumindest nicht erwarten, dass diese Positionen seitens der Kirche Akzeptanz finden.

Wie steht es jetzt mit der CDU/CSU, die ja zumindest das „Christlich“ in ihrem Namen tragen nach ihrer „Kooperation“ mit der AfD? Wo waren da die christlichen Werte? Kann diese Partei diesen Werten überhaupt noch gerecht werden? Ich denke, das hängt jetzt ganz von ihr selber ab. Nur durch eine authentische Politik kann sie das verlorene Vertrauen zurückerlangen. Nur so kann sie zeigen, dass es ihr um mehr geht als nur darum ihre Parteipolitik durchzuboxen, egal mit wem und wie. Politik ist immer die Suche nach einem Konsens und guten Lösungen. Hoffen wir, dass dies in den nächsten vier Jahren möglich ist und es der Politik gelingt, verlorengegangenes Vertrauen zurückzuerlangen.

Alexander von Janta Lipinski

Aschenbestreuung am Aschermittwoch und 1. Fastensonntag

Am Mittwoch, den 5. März beginnt mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit. Sie erinnert an die 40 Tage, die Jesus fastend und betend in der Wüste verbrachte. Wir starten diese österliche Bußzeit mit dem Empfang des Aschenkreuzes. Mit der gesegneten Asche von verbrannten Palmenzweigen wird ein Kreuz mit folgenden Worten auf die Stirn der Gläubigen gezeichnet: „Bekehre dich und glaube an das Evangelium!“ Wir beginnen die Wortgottesfeier unter der Leitung von Alexander von Janta Lipinski um 19:30 Uhr mit Verbrennung der Palmzweige im Garten. Hierzu dürfen auch Sie alte geweihte Zweige mitbringen!

Neben den Erwachsenen laden wir auch die Kinder ein, die Fastenzeit mit diesem besonderen Ritual einzuläuten.

Sie können dieses Zeichen auch am 1. Fastensonntag, den 9. März um 11:00 Uhr im sonntäglichen Gottesdienst empfangen.

Schön war's...

... und lieben Dank an unsere Erstkommunionkinder, die beim Fest Mariä Lichtmess mit einer schönen Licherprozession mitgefeiert haben und noch einige Bilder als Erinnerung an unseren ökumenischen Gottesdienst und unseren Abbé Stock Gedenkgottesdienst



Beim Gottesdienst im Gedenken an Abbé Franz Stock



Unsere Ki-Ko-Fi Gruppe in Aktion



EK-Teamerinnen bei der Beratung.



Treffen der weltweiten Vertreter der ausländischen katholischen Gemeinden in Paris

Gemeinsames Abendgebet

Wir laden Sie herzlich zu unserem gemeinsamen Abendgebet am **Dienstag, den 4. März um 19:00 Uhr** in unser Gemeindezentrum ein. Zusammen Beten und Singen heißt, unser Herz mit Gott reden lassen. Wir freuen uns auf die Impulse und Ihr Kommen!

Au-Pair Treffen

Die Au-Pairs treffen sich diesen Monat am **Dienstag, den 4. März ab 21 Uhr** in der evangelischen Christuskirche in der 25 Rue Blanche. Die weiteren Treffen finden dann abwechselnd am **Donnerstag, den 13. März**, bei uns in der katholischen Gemeinde, 38 rue Spontini statt, am **Dienstag, den 18. März** wieder in der evangelischen Christuskirche und am **Donnerstag, den 27. März** erneut bei uns in der katholischen Gemeinde. Häufig treffen sich hierzu 10 bis 20 junge Frauen und Männer! Wir danken unserer

Bundesfreiwilligen Sophie Wagner für die Leitung und wünschen weiterhin interessante Begegnungen und viel Spaß!

Ki-Ko-Fi und Minis

Unsere Gruppen treffen sich wieder am **Sonntag, den 9. März vor und nach dem Gottesdienst**. Gestärkt durch ein gemeinsames Frühstück und das selbst mitgebrachte Picknick starten wir danach in die nächste Unterrichtseinheit und freuen uns auf unsere gemeinsame Zeit und Eure rege Beteiligung.

Krabbelgruppe



Die Krabbelgruppe trifft sich am Mittwoch, den **12. März zwischen 15:15 Uhr und 16:45 Uhr** und am **26. März** zur gleichen Uhrzeit im 1. Stock der Gemeinde. Alle interessierten Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren sind herzlich eingeladen. Informationen über Andrea Eberle: eberle-andrea@gmx.net

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich wieder am **Donnerstag, den 20. März um 10:30 Uhr** im Abbé-Stock-Saal. Freuen Sie sich auf einen Vormittag mit vielerlei Friedensgeschichten. Herzliche Einladung an alle interessierten Gemeindemitglieder zum Frühstück und Austausch.

Begegnung mit Botschafter Stephan Steinlein

Am Sonntag, den 23. März begrüßen wir sehr herzlich den Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Paris, Stephan Steinlein nach unserem Gottesdienst in unserer Gemeinde.

Er wird über seine Erfahrungen als Botschafter in Paris im Blick auf das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich berichten und zum Gespräch zur Verfügung stehen!

Uns erwartet damit ein sicher spannendes Thema hinsichtlich der vergangenen Wahlen in Deutschland. Seien Sie herzlich willkommen! Das Ende des Vortrags mit Gespräch planen wir gegen 13h15.

Kinderbibeltag

Die Erstkommunikationskinder treffen sich am **Samstag, den 22. März von 10 bis 17 Uhr** zum Kinderbibeltag. Zu diesem besonderen Erstkommuniontreffen befassen sich die

Kinder intensiv und altersgerecht mit biblischen Geschichten, die sie ganzheitlich erleben und entdecken dürfen. Wir freuen uns auf diesen Tag mit Euch!

Gemeinsamer Besuch der Gemeinde in Notre Dame

Wir freuen uns, Sie zu einem gemeinsamen Besuch der beeindruckenden Kathedrale Notre Dame auf Initiative der Diözese Paris einladen zu können. Der Besuch findet am **Samstag, den 12. April um 16 Uhr**. Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf des Besuches werden in der nächsten Ausgabe der Albertina im April veröffentlicht. Notieren Sie sich gerne schon einmal diesen Termin!

Termine im März

Sa	01.03.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	02.03.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Di	04.03.	19:00 Uhr 21:00 Uhr	Gemeinsames Abendgebet Au-Pairs Treffen in der evangelischen Gemeinde
Mi	05.03.	19:30 Uhr	Aschermittwochsgottesdienst: Wortgottesfeier unter Leitung von Alexander von Janta Lipinski mit Austeilung des Aschekreuzes
Sa	08.03.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	09.03.	08:45 Uhr 11:00 Uhr Im Anschluss	Ki-Ko-Fi und Minis (Gruppe 8 Uhr 45) Deutschsprachiger Gottesdienst mit Aschebestreuung Ki-Ko-Fi und Minis (Gruppe 12 Uhr)
Mi	12.03.	15:15 Uhr	Krabbelgruppe
Do	13.03.	21:00 Uhr	Au-Pairs Treffen in der katholischen Gemeinde
Sa	15.03.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	16.03.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Di	18.03.	15:15 Uhr	Au-Pairs Treffen in der evangelischen Gemeinde
Do	20.03.	10:30 Uhr	Frauenkreis
Sa	22.03.	10:00 Uhr 18:30 Uhr	Kinderbibeltag Französischer Gottesdienst
So	23.03.	11:00 Uhr Im Anschluss	Deutschsprachiger Gottesdienst Begegnung mit Botschafter Stephan Steinlein
Mi	26.03.	15:15 Uhr 20:00 Uhr	Krabbelgruppe Kirchengemeinderat
Do	27.03.	21:00 Uhr	Au-Pairs Treffen in der katholischen Gemeinde
Sa	29.03.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	30.03.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst

Zum Vormerken

Fr- Sa	04.- 05.04.	18:45 Uhr	Klostererlebnis der Erstkommunionkinder, Sacre Coeur
So	06.04.	08:45 Uhr 11:00 Uhr Im Anschluss	Ki-Ko-Fi und Minis (Gruppe 8 Uhr 45) Deutschsprachiger Gottesdienst Ki-Ko-Fi und Minis (Gruppe 12 Uhr)
Do	10.04.	20:00 Uhr	2. Elternabend Erstkommunionweg 2024/2025

Adresse: Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris	Kontakt: Sekretariat: Sabine Romoli info@kgparis.eu Tel.: 01 53 70 64 10 ADiA: Sophie Wagner bufdi@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 81 Pfarrer Markus Hirlinger pfarrer@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 80
Deutsche Bankverbindung: Commerzbank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE72 3708 0040 0211 4021 00 BIC: DRESDEFF370	Französische Bankverbindung Société Générale IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP